

*Dr. med. Herbert Franz
Chefarzt Anästhesie und
Intensivmedizin*



LEISTUNGSSPEKTRUM ANÄSTHESIE

- Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)
- Alle gängigen Regionalanästhesieverfahren (Sonderformen der örtlichen Betäubung)
- Fremdblutsparende Verfahren (Eigenblutspende, maschinelle Autotransfusion)
- Schmerztherapie

Anästhesie – dosierte Bewusstlosigkeit für eine Operation ohne Schmerzen

Bewusstlos ausgeliefert zu sein, ohne selbst entscheiden zu können – diese Befürchtung wird oft mit Narkose in Zusammenhang gebracht. Patienten ist es daher besonders wichtig zu wissen, dass bestens ausgebildete Spezialisten jeden Schritt der Operation unter Kontrolle haben und dass sie sich darauf bedingungslos verlassen können.

FACHLICH UND MENSCHLICH ÜBERZEUGEND: UNSERE ANÄSTHESIEÄRZTE

Als Anästhesie bzw. Narkose bezeichnet man einen Zustand der Empfindungslosigkeit oder Betäubung. Nur dadurch lassen sich Operationen und Untersuchungen völlig schmerzfrei durchführen. Die Mitarbeiter der Abteilung Anästhesie betreuen Patienten, die sich einer Operation unterziehen müssen, vor, während und nach dem Eingriff. Weil unsere Narkoseärzte die Befürchtungen rund um das Thema »Narkose« kennen, sind sie bemüht, das Vertrauen der Patienten zu gewinnen und sowohl menschlich als auch fachlich zu überzeugen. So werden vor der Operation alle Fragen sehr ausführlich bespro-

chen; unsere Experten verschaffen sich ein genaues Bild über den Gesundheitszustand, untersuchen gründlich auf Vorerkrankungen und klären über die bei der Operation möglichen Narkoseverfahren auf. Zur Narkose werden modernste Verfahren nach dem aktuellen medizinischen Wissensstand angewandt. Nach der Operation betreuen und überwachen wir Sie auf der Aufwachstation oder, falls notwendig, auf unserer Intensivstation – so lange, bis mit Störungen der Organfunktion nicht mehr gerechnet werden muss. Erst dann kehren Sie auf Ihr Zimmer zurück. Daneben legen unsere Ärzte großen Wert auf eine wirksame Schmerztherapie nach der Operation durch Medikamente und schmerzausschaltende Verfahren. In diesem Fall werden mit Hilfe von Kathetern örtliche Betäubungsmittel zur Nervenblockade gegeben (so genannte Schmerzkatheter), so dass unsere Patienten ohne Schmerzen, Übelkeit oder Frierreaktionen bald wieder auf den Beinen sind. ■



Anästhesisten versetzen den Körper in einen schlafähnlichen Zustand ohne Bewusstsein (Vollnarkose) oder betäuben nur bestimmte Körperregionen.